

1. Ziele

a) Wissenschaftliches Arbeiten

- *eigenständige* Wiedergabe *wissenschaftlicher* Quellen
- Berücksichtigung verschiedener Quellen und Meinungen
- Offenlegung der Annahmen
- präzise und objektive Darstellung der Ergebnisse
- Replizierbarkeit

b) (ggf.) Erstellung einer eigenen empirischen Studie und deren Aufbereitung

2. Bestandteile

a) Deckblatt mit

- Thema der Abschlussarbeit
- Angaben zum Verfasser (Name, Anschrift, Matrikelnummer)

b) Gliederung:

- logischer Aufbau
- klare Trennung der Gliederungspunkte und –ebenen
- am Zweck ausgerichtete Gewichtung der Gliederungspunkte
- keine „Mini-Gliederungspunkte“

2. Bestandteile (Fortsetzung)

c) Einführung:

- Zweck der Arbeit, Motivation/ Relevanz des Themas (incl. *wissenschaftlicher* Relevanz)
- ggf. Abgrenzung des Themas
- Skizze des Vorgehens

d) Bestandteile des Hauptteils bei einer wissenschaftlichen empirischen Arbeit:

- (Stand der Forschung – einschließlich der empirischen Forschung)
- ökonomische Fragestellung/ Hypothese
- statistische oder ökonometrische Methodik
- Datenbasis
- Konkretisierung der Vorgehensweise (insbesondere: Operationalisierung der Variablen)

2. Bestandteile (Fortsetzung)

d) Bestandteile Hauptteil (Forts.):

- Deskriptive Variablenauswertung
- Darstellung der Ergebnisse der induktiven Analyse (Bündelung nicht vergessen!)

Zur Illustration s. z.B.: Wilde, J. (2003): Was reizt Sozialhilfeempfänger zum Ausstieg?, Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik 223 (6), S. 719-742

e) Weitere Hinweise zum Hauptteil:

- Verarbeitung von Fach- bzw. Spezialliteratur (Recherchequellen z.B.: www.econbiz.de, Vorwärtssuche mit Google Scholar, Datenbanken: Econlit, Business Source Complete)
- auf Qualität der Quellen achten (vgl. z.B. <https://www.scimagojr.com/journalrank.php?area=2000>)
- kritische *wissenschaftliche* Diskussion

2. Bestandteile (Fortsetzung)

f) Abschluss:

- "den Sack zubinden"
- Zusammenfassung und/oder Fazit und/oder Ausblick
Achtung: Keine neuen Aussagen

g) ggf. Anhänge

Achtung: Haupttext muss ohne Anhänge lesbar sein und alle wesentlichen Aussagen enthalten.

h) Literaturverzeichnis, Erklärung zur Urheberschaft

3. Formales

- a) auf saubere und übersichtliche äußere Form achten
- b) wörtliche Zitate mit Anführungszeichen kenntlich machen und belegen
- c) auch sinngemäße Wiedergaben mit Quellenangaben versehen
- d) Achtung: Zitieren ohne Beleg ist Betrug und führt zum Nichtbestehen der Prüfungsleistung. Dies gilt ggf. auch für nicht belegte sinngemäße Wiedergaben.

3. Formales (Fortsetzung)

- e) *eine* zulässige Zitierweise (incl. Angabe der jeweiligen Seitenzahlen) konsequent verwenden
 - Empfohlene Variante: Harvard-System: Nachname (Jahr, Seitenzahl)
 - Für Erläuterungen s. z.B. Walter Krämer: Wie schreibe ich eine Seminar- oder Examensarbeit?

- f) Internetquellen möglichst vermeiden (warum?), falls doch notwendig wie gedruckte Quelle belegen. Also mit Angabe von
 - Verfasser
 - Jahr der Erstellung
 - Titel
 - Quelle (hier: genaue Internetseite)
 - Lesedatum

3. Formales (Fortsetzung)

g) nur zitierte Literatur in Literaturverzeichnis aufnehmen

h) Umfang:

- Umfang 30-35 Seiten (Bachelorarbeit), 45-50 Seiten (Masterarbeit)
zzgl. Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Anhang und Literaturverzeichnis
- Schriftgröße 11 pt
- 1,5 zeilig, Rand links und rechts mind. 2,5 cm

Achtung: Notenabzüge bei Überschreitung um mehr als eine Seite
(Kerninhalte, die in Anhang verlagert werden, werden mitgezählt!)

Bitte beachten:

- a) Abgabe der gedruckten Version beim Prüfungsamt.
- b) Bitte der gedruckten Version einen Datenträger beifügen, der die Arbeit in elektronischer Form und (ggf.) die Daten- und Analysedateien sowie außerdem die elektronisch verfügbaren Quellen enthält.

Empfohlen:

- a) Gliederungsbesprechung
- b) Vortrag im Abschlussarbeitenkolloquium
- c) bei Fragen im laufenden Prozess: Sprechstunden nutzen.